

# Europäische Metropolregion Nürnberg



– Bericht der Geschäftsstelle 2006 –

# Europäische Metropolregion Nürnberg

## Bericht der Geschäftsstelle

### A. Vorbemerkungen

### B. Aufgaben und Organisation

1. Unterstützungsfunktion für Ratsvorsitz
2. Koordinierungsfunktion für die Gremien der EMN
3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
4. Projekte und Teilnahme an Veranstaltungen
5. Vertretung im Initiativkreis der Metropolregionen in Deutschland (IKM) und fallweise Mitarbeit in METREX; Mitarbeit im Beirat des Bundesministeriums für Verkehr, Bauwesen und Stadtentwicklung (BMVBS)
6. Haushaltsführung EMN

### C. Personal – das EMN-Team

### D. Vorläufiger Erfolgsplan und –rechnung 2006/Wirtschaftsplan 2007/2008

### E. Ausblick

### Anhang

Beitragsentwicklung EMN 2006–2008

## A. Vorbemerkungen

Die Institutionalisierung der Metropolregion Nürnberg vollzog sich über drei Etappen: die offizielle Anerkennung durch die Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) am 28. April 2005; 12. Mai 2005 Unterzeichnung der Charta der Metropolregion Nürnberg; 27. Juli 2005 konstituierende Sitzung des Rates der EMN (Beschluss einer Geschäftsordnung) mit Berufung der Mitglieder des Steuerungskreises.

Die Geschäftsstelle der EMN ist unmittelbar dem Ratsvorsitz zugeordnet, sie ist gemäß Geschäftsordnung der EMN bei der Stadt Nürnberg eingerichtet, der Anstellungskörperschaft des derzeitigen Ratsvorsitzenden OBM Dr. Ulrich Maly (2005–2008).

### **Organisation und Aufgaben der Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle nimmt folgende Aufgaben in der Metropolregion wahr:

1. Unterstützungsfunktion für den Ratsvorsitz
2. Koordinierungsfunktion für die Gremien der EMN
3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die EMN
4. Projekte im Auftrag des Rates und Ratsvorsitzenden
5. Vertretung der EMN im Initiativkreis der europäischen Metropolregionen in Deutschland (IKM) sowie fallweise in METREX (europäisches Netzwerk von Metropolregionen).

### **Umgriff und Mitglieder der EMN**

Die Mitgliederzahl der EMN hat sich im vergangenen Jahr vergrößert. Der Landkreis Kitzingen ist zum 31. Juni 2006 beigetreten. Die Aufnahme des Landkreises Neustadt an der Waldnaab und der Stadt Weiden zum 01. Januar 2007 wurde in der Ratssitzung vom 17. Oktober 2006 beschlossen.

Damit umfasst die EMN zum 01.01.2007 12 Landkreise und 8 kreisfreie Städte im Kern sowie 9 Landkreise und 4 kreisfreie Städte im metropolitanen Netz.

## B. Aufgaben und Organisation

### 1. Unterstützungsfunktion für den Rat der EMN

Die Geschäftsstelle ist direkt dem Ratsvorsitzenden zugeordnet. „Zur Erledigung seiner laufenden Geschäfte bedient er sich einer Geschäftsstelle“ (3.3 der Geschäftsordnung). Die Geschäftsstelle bereitet die Sitzungen des Rates und des Steuerungskreises der EMN organisatorisch und inhaltlich vor. Themen und Projekte aus der Forumsarbeit werden besprochen, Empfehlungen und Beschlüsse für den Rat erarbeitet.

Der Rat hat als wichtigen Meilenstein die Markensatzung für die Metropolregion Nürnberg verabschiedet. Die Metropolregion Nürnberg ist nunmehr beim Europäischen Patentamt als Wort- und Bildmarke geschützt. Demnach können alle Mitgliedskommunen in Kern und Netz der EMN die Marke unmittelbar kostenfrei nutzen. Das Recht zur Lizenzvergabe wurde an den Marketingverein der Metropolregion abgetreten.

Außerdem beschloss der Rat in seiner Sitzung vom 17. Oktober 2006 vom Steuerungskreis empfohlene EMN-Projekte, die über EMN-Finanzmittel kofinanziert werden. Die Geschäftsstelle hat das Antragswesen und das Bewertungsverfahren entwickelt und umgesetzt.

### 2. Koordinierungsfunktion für die Gremien der EMN

Die Geschäftsstelle ist für die Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen den Gremien der EMN zuständig. Das Modell der Regionalen Governance der EMN setzt auf starke dezentrale Kompetenzen in den sechs Geschäftsstellen der Fachforen. Die Koordinierung ihrer Projekte und Vorhaben erfolgt in der Hauptsache über den Steuerungskreis, an dem die jeweiligen Leitungsgremien teilnehmen. Dort werden auch Querschnittsaufgaben, die mehrere Geschäftsstellen der Foren betreffen, ausführlich besprochen.

Auf Arbeitsebene erfolgt die Koordinierung nach Bedarf mittels Information und Abstimmung durch die Geschäftsstelle der EMN. 2006 hat sich das Organisationsgefüge der EMN mit Rat, Steuerungskreis und 6 Arbeitsforen mit Fach-Geschäftsstellen etabliert. Rat und Steuerungskreis tagen jeweils drei Mal jährlich, die Foren und ihre Projektgruppen je nach Aufbau bis zu vier Mal jährlich. Insgesamt arbeiten über die Gremien der EMN rund 400 Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Kultur, Sport und Politik aus der gesamten Metropolregion zusammen.

Um ein einheitliches Auftreten nach außen sicher zu stellen, erarbeitete die Geschäftsstelle 2006 im neuen Corporate Design der EMN Briefpapier und Visitenkarten für die Mitglieder des Steuerungskreises sowie Vorlagen für die Pressearbeit.

Zur Terminoptimierung wird für 2007 eine Jahresübersicht geplanter Veranstaltungen, Sitzungen und Veröffentlichungen aller Gremien der EMN vorgelegt.

Als wichtigstes Instrument für Information und Kommunikation in der EMN hat die Geschäftsstelle den Internet-Auftritt der EMN unter Federführung des Service-Forums Marketing mit konzipiert und ein Redaktionskonzept erstellt. Im sogenannten „internen“ Bereich, der durch ein Passwort zugänglich ist, können die Mitglieder der Gremien der Metropolregion Protokolle, Mitgliederlisten und Termine abfragen. Die Pflege aller Seiten zu Organisation, Pressearbeit, Newsletter, Archiv-Downloads und Tagungen und Kongresse obliegt verantwortlich der Geschäftsstelle.

Die Geschäftsstelle organisiert zwei Mal jährlich das sogenannte Arbeitsgespräch der EMN, in dem die Mitarbeiter der Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister aus Kern und Netz der Metropolregion vertreten sind. Dort werden Informationen zur EMN ausgetauscht, Entwicklungen vor Ort besprochen und die Meinungsbildung zu Inhalten, Projekten und Zielen der EMN vorangebracht.

### **3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Geschäftsstelle ist verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der EMN. Um eine effiziente und klare Kommunikation des Profils, der Projekte und Inhalte der EMN sicher zu stellen, ist es wichtig, dass alle Pressemeldungen von einer Stelle an den immer gleichen Adressatenkreis versandt wird. Dies gewährleistet außerdem, dass die Medienpartner MetropolNews nicht als Lokalnachrichten werten und entsprechende Mitteilungen aus den Geschäftsstellen in Fürth, Bamberg, Bayreuth etc. im Lokalteil veröffentlicht werden. Im Steuerungskreis wurde in diesem Sinne vereinbart, alle Pressemeldungen und -einladungen aus den Foren, Rat und Steuerungskreis als MetropolNews über die Geschäftsstelle zu versenden. Die MetropolNews werden inhaltlich von den Leitungsgremien der Foren formuliert. Als Ansprechpartner wird am Ende der Pressemeldung ein Mitglied aus dem Leitungsgremium benannt.

Dazu wurde ein EMN-Presseverteiler aufgebaut, der die wichtigsten Medien in der Metropolregion sowie überregionale Medien umfasst. Außerdem wurde im neuen Corporate Design eine Vorlage für „MetropolNews“ entwickelt.

2006 wurden sieben MetropolNews versandt und zwei Pressekonferenzen durchgeführt. Alljährlich erstellt die Geschäftsstelle eine Presseschau EMN und verteilt sie an die Gremien der EMN.

Anfang 2007 wird – nach Vorliegen der technischen Voraussetzungen – im achtwöchigen Turnus ein Newsletter in der Geschäftsstelle erstellt und per E-Mail versandt. Die Geschäftsstellen der Foren sind aufgerufen, Informationen und Hinweise aus ihren Geschäftsbereichen in adäquater Form an die Geschäftsstelle weiterzugeben.

### **Großer Informationsbedarf der Öffentlichkeit 2006**

Wenngleich bis Ende 2006 die „Institutionalisierung“ der Metropolregion Nürnberg als weitgehend abgeschlossen betrachtet werden kann, so stand das Jahr 2006 noch ganz im Zeichen eines breiten Informationsbedarfes der Öffentlichkeit. Dies zeigen ca. 500 versandte Informationspakete nach Anfrage per E-Mail, Telefon bzw. schriftlich sowie rund 7.000 Stück verteilte Regionalmonitore EMN. Die Übersichts-Klapper zur EMN sind in einer Auflage von 3.000 seit November 2006 vergriffen.

2006 erschienen außerdem insgesamt vier Sonderbeilagen zur Metropolregion Nürnberg: Süddeutsche Zeitung, Mai 2006, Financial Times, Juli 2006, Handelsblatt, Oktober 2006 und Wirtschaftskurier, Dezember 2006. Die Geschäftsstelle hat dabei Informationen zur Metropolregion und Ansprechpartner aus der Metropolregion vermittelt. Für 2007 sind zwei Pressegespräche EMN/Süd u. EMN/Nord geplant, zu denen Presse- und Medienvertreter aus der gesamten EMN eingeladen werden, zwecks allgemeiner Information über die EMN.

## **4. Projekte und Teilnahme an Veranstaltungen**

### **Tagung „Ländliche Räume in der Metropolregion Nürnberg“ am 17. Mai 2006 in Theuern**

Im Auftrag des Rates konzipierte organisierte die Geschäftsstelle mit konzeptioneller Unterstützung einer Arbeitsgruppe „Ländliche Räume in der EMN“ am 17. Mai 2006 die Tagung „Ländliche Räume in der Metropolregion – Stärken. Chancen. Potenziale“. Dazu konnte die Bayerische Akademie für den ländlichen Raum als Partner gewonnen werden. Die 1-tägige Veranstaltung war mit 200 Teilnehmern aus der gesamten Metropolregion und Bayern erfolgreich. In Leitvorträgen am Vormittag setzten der Ratsvorsitzende OBM Dr. Maly, Staatssekretär Spitzner und Prof. Magel, Präsident der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum e.V., die Positionsmarken für dieses Thema. Am Nachmittag wurden unter Federführung der jeweiligen Forums-Geschäftsstellen in Workshops die Themen Tourismus, Cluster und Entwicklungsleitbild als Ansatzpunkte für ländliche Räume in der Metropolregion beleuchtet.

Wie im Rat beschlossen, soll im Mai 2007 eine Folgekonferenz stattfinden, die Möglichkeiten für Projekte in ländlichen Räumen beleuchtet. Als Themenfelder zeichnen sich neben den bereits genannten Themen das Feld der regionalen Wirtschaftskreisläufe und das Thema "Mega-Gewerbeflächen" ab.

### **Regional-Monitor 2006**

An der Erarbeitung eines ersten Regionalmonitors 2006 war die Geschäftsstelle konzeptionell beteiligt. Das Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth hat in Zusammenarbeit mit Experten aus Mitgliedskommunen der EMN ein anerkanntes statistisches Werk erarbeitet, das auf ein breites Interesse gestoßen ist. Außerdem wurden Leporello-Varianten für die einzelnen Gebietskörperschaften angeboten, in denen auf Landkreis- oder Stadtebene ein Datenset im Überblick dargestellt und mit dem Vorwort des Landrates bzw. OBM/BM veröffentlicht wurde. Inzwischen nutzen 20 Landkreise und 11 Städte einen eigenen Leporello für ihre Öffentlichkeitsarbeit.

Die Geschäftsstelle hat die Metropolregion insbesondere in folgenden Veranstaltungen durch Vorträge zur EMN bzw. in Podien vertreten:

- Sitzung der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) Bayern am 27. und 28. Oktober 2005 in Iphofen
- Vortrag beim Regionalverband Mittlerer Oberrhein am 01. Februar 2006 in Karlsruhe
- Vortrag an der TU München, Lehrstuhl für Raumentwicklung, 03. März 2006
- Open Days der Städte und Regionen in Europa, Vortrag im Metrex-Workshop „Life Quality and competitiveness“ 09./12. Oktober 2006 in Brüssel
- Fachtagung des MORO-Vorhabens „Innovative Projekte zur Regionalentwicklung“ am 28. November 2006 in Neumarkt
- AdR/FutuRegio-Jahrestagung am 11. und 12. Dezember 2006 in Nürnberg

## **5. Vertretung und Mitarbeit im IKM, METREX**

### **Initiativkreis europäischer Metropolregionen in Deutschland**

Seit September 2005 ist die Metropolregion Nürnberg Mitglied im Initiativkreis der Metropolregionen in Deutschland (IKM). In diesem Arbeitskreis arbeiten die elf deutschen Metropolregionen zusammen. Sie treffen sich ca. dreimal im Jahr. Ihre Aufgaben sind der Erfahrungsaustausch, Lobbying auf Bundes- und Europaebene durch Veranstaltungen und Resolutionen und fachliche Einflussnahme bei der Umsetzung der neu verabschiedeten Leitbilder zur Raumordnung.

Die Geschäftsstelle hat bei der Positionierung der Metropolregion Nürnberg auf Bundesebene mitgewirkt. So wurde im IKM gemeinsam ein Indikatorenkatalog für den IKM-Monitor „Regionales Monitoring. Daten und Karten zu den Europäischen Metropolregionen in Deutschland“ erstellt. Dieser beinhaltet eine vergleichende Darstellung der Metropolregionen in Deutschland. Außerdem wurde eine Broschüre aufbereitet, in der sich die EMN in der Champions League der 11 Metropolregionen in Deutschland präsentiert. Im Rahmen der Euregia Leipzig am 24. Oktober 2006 wurde durch den IKM ein nachmittäglicher Programm-Baustein „Metropolregionen in Deutschland“ organisiert. Als eine der profilierten Metropolregionen in Deutschland mit einem starken Engagement der Wirtschaft, beteiligte sich die EMN am Programm, vertreten durch Dirk von Vopelius, fachlicher Sprecher des Service-Forums Marketing.

### **Open Days in Brüssel im Oktober 2006**

Die Geschäftsstelle beteiligte sich gemeinsam mit dem Marketingverein der Metropolregion an den Open Days der Städte und Regionen in Brüssel im Oktober 2006. Neben einem Stand im Investor´s Café beteiligte sich die Geschäftsstelle durch einen Vortrag im Workshop „Life quality for competitiveness“. Dort diskutierten vier METREX-Mitglieder, Athen, Frankfurt/Main, Rhein-Neckar und Nürnberg das Thema, welche Bedeutung die Lebensqualität für die Wettbewerbsfähigkeit der Metropolregionen habe und stellten entsprechende Projekte einem europäischen Publikum vor.

Auf Einladung des Ausschusses der Regionen vermittelte die Geschäftsstelle zwei Journalistenreisen zu den Open Days aus der Metropolregion nach Brüssel (Fränkischer Tag, Bayreuth und Nürnberger Zeitung, Nürnberg). Außerdem kooperiert die Geschäftsstelle mit dem Studio Franken, das das Generalsekretariat des europäischen Netzwerkes CIRCOM für regionale Rundfunksender inne hat, und deshalb von den Open Days auch über die Metropolregion Nürnberg ausführlich berichtete.

### **Mitarbeit im Beirat für Raumordnung des Bundesministers für Verkehr, Bauwesen und Stadtentwicklung (BMVBS)**

Im Frühjahr 2006 wurde die Geschäftsführerin der Geschäftsstelle EMN in den Beirat für Raumordnung des BMVBS berufen. Sie arbeitet dort in der Arbeitsgruppe „Territoriale Agenda“ und der Arbeitsgruppe „Entwicklungsgedanken“ mit. Die Arbeitsgruppe „Territoriale Agenda“ hat für den Minister ein Positionspapier erstellt. Im Rahmen der deutschen Ratspräsidentschaft soll im Juni 2007 in Leipzig durch die EU-Minister eine sogenannte „Territoriale Agenda“ verabschiedet werden. Dies ist nach dem Europäischen Raumordnungskonzept (EUREK), eine wichtige Fortschreibung, die insbesondere Handlungsansätze für die europäische Raumordnungspolitik vermitteln will. Auch hier geht es um konkrete Ansatzpunkte zur Stärkung der Europäischen Metropolregionen, damit sie als Wachstumsmotoren auf regionaler Ebene einen Beitrag zur Lissabon-Strategie leisten.

## 6. Haushaltsführung und -verwaltung

2006 wurden die Beiträge der kommunalen Mitglieder der EMN erhoben. Auf Wunsch des Rates zieht die Geschäftsstelle auch die Beitragsmittel der Kommunen für den Marketingverein ein und leitet diese an den Verein weiter.

Die Finanzierung der Geschäftsstelle EMN (sachliche und personelle Aufwände) erfolgt laut Geschäftsordnung über den Jahresbeitrag der EMN, der sich aus den Beiträgen der Gebietskörperschaften in Kern und Netz speist. Für die Jahre 2005/2006 und 2007 gelten Ausnahmeregelungen, insofern als die Stadt Nürnberg 2005/2006 die Geschäftsstelle komplett finanziert und 2007 noch die Hälfte der Kosten trägt.

Dem Rat der EMN wird vorgeschlagen, den Aufwand für die Geschäftsstelle EMN der jeweiligen Anstellungskörperschaft pauschal zu entgelten. Gemäß vorläufigem Erfolgsplan und Erfolgsrechnung EMN 2006 betrug dieser für die Stadt Nürnberg für das Jahr 2006 187.000,- €. Eine jährliche Anpassung der Pauschale gemäß der allgemeinen Personalkostensteigerung wird vorgenommen.

Auf der Ausgabenseite wird die Kostenerstattung der vom Rat genehmigten EMN-Projekte durch die Geschäftsstelle verwaltungstechnisch abgewickelt sowie der gesamte Haushalt der EMN geführt. In der Ratssitzung am 05. Februar 2007 werden für die Rechnungsprüfung verantwortliche Vertreter aus Gebietskörperschaften der EMN bestimmt werden. Diesen wird die Geschäftsstelle EMN für 2006 Rechnung legen.

### C. Personal – das EMN-Team

Die personelle Ausstattung der Geschäftsstelle umfasst 2 ½ Stellen: die Stelle der Geschäftsführerin der Geschäftsstelle sowie eine ganze und eine halbe Verwaltungsstelle. Angesichts der beschriebenen und der künftig zu bewältigenden Aufgaben bedeutet dies eine dauerhaft starke Belastung der Mitarbeiter.

### D. Vorläufiger Erfolgsplan und -rechnung 2006 / Wirtschaftsplan 2007/2008

Der vom Rat beschlossene Wirtschaftsplan 2006 weist im Vergleich zum Ist 2006 Abweichungen auf, so dass für das Jahr 2007 ein vorläufiger Ergebnisvortrag von nicht verausgabten Mitteln in Höhe von 61.036,19 € festgestellt wird. Ein wesentlicher Grund für die Nichtverausgabung der Mittel liegt darin, dass sich die Arbeit der Foren erst in der zweiten Jahreshälfte 2006 durch Projektvorschläge konkretisiert hat. Der Rat hat in seiner Sitzung vom 17. Oktober 2006 11 EMN-Projekte positiv beurteilt und einen Gesamtzuschuss in Höhe von 112.000.-€ aus EMN-Mitteln beschlossen. Diese Projekte

werden erst in 2007 realisiert, demgemäß wird auch die Kostenerstattung aus dem EMN-Haushalt erst dann ausgabenwirksam. Die starke Abweichung zwischen Plan und Ist beim Aufbau der Website ist bedingt durch eine verwaltungstechnische Verzögerung der Auszahlung in Höhe von 12.000 € in das Jahr 2007.

Wie der Wirtschaftsplan 2007/2008 zeigt, kann 2007 mit einem Ausgleich zwischen Erträgen und Aufwendungen gerechnet werden.

## Vorläufiger Erfolgsplan und -rechnung 2006

### Europäische Metropolregion Nürnberg

Stand: 01.02.07

Erträge	Ist €	Plan €	Abweichung (absolut)
Zuschüsse Gebietskörperschaften	102.258*	Σ101.344*	914
Drittmittel	3.297	0	3.297
Sonderzuschuss Stadt Nürnberg (Finanzierung der Geschäftsstelle EMN)	187.000	180.500	6.500
<b>Summe Erträge</b>	<b>Σ 292.555</b>	<b>Σ 281.844</b>	<b>Σ 10.711</b>
<b>Aufwendungen</b>			
Fachkonferenzen, werbl. Auftritte	23.714,60	51.344	27.629,40
Kommunikationsmittel (national, international)	16.024,38	20.000	3.975,62
Aufbau Web-Auftritt (externer/interner Bereich)	1.740	20.000	18.260
Projektunterstützende/-vorbereitende Maßnahmen	0	10.000	10.000
Personal-/Sachaufwand für die Geschäftsstelle EMN	187.000	180.500	6.500
Dienstreisen	3.039,83	0	3.039,83
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>Σ 231.518,81</b>	<b>Σ 281.844</b>	<b>Σ 50.325,19</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>61.036,19</b>	<b>0</b>	<b>61.036,19</b>

\* Nicht enthalten sind die Beiträge der Kommunen für den Marketingverein in Höhe von 75.639 € (2006), die durch die Geschäftsstelle EMN erhoben und an den Verein weitergeleitet werden.

## Wirtschaftsplan\* 2007/2008

### Europäische Metropolregion Nürnberg

Stand: 01.02.07

Erträge	Ist €	Plan 2007 €	Plan 2008 €
Zuschüsse Gebietskörperschaften		210.848**	301.211**
Ergebnisvortrag aus vorläuf. Erfolgsplan/-rechnung 2006		61.036	0
Sonderzuschuss Stadt Nürnberg (hälftige Finanzierung der Geschäftsstelle EMN)		95.000	0
<b>Summe Erträge</b>		<b>Σ 366.884</b>	<b>Σ 301.211</b>
<b>Aufwendungen</b>			
Zuschüsse für EMN-Projekte (Ratsbeschluss vom 17. Oktober 2006)		112.000	63.211
Fachkonferenzen, werbl. Auftritte		20.000	15.000
Mitgliedsbeiträge (METREX, IKM)		14.000	14.000
Kommunikationsmittel (inkl. Web-Auftritt)		20.884	10.000
Projektunterstützende/-vorbereitende Maßnahmen		6.000	5.000
Personal-/Sachaufwand für die Geschäftsstelle EMN		190.000	190.000
Dienstreisen		4.000	4.000
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>Σ 366.884</b>	<b>Σ 301.211</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

\* Im Erfolgsplan sind die Ansätze für Personal- und Sachaufwendungen gegenseitig deckungsfähig

\*\* Nicht enthalten sind die Beiträge der Kommunen an den Marketingverein in Höhe von 100.015 € (2007) und 125.018 € (2008), die durch die Geschäftsstelle EMN erhoben und an den Verein weitergeleitet werden.

#### E. Ausblick

Rat und Steuerungskreis erfüllen die in der regionalen Governance der EMN angelegten Funktionen. 2006 haben alle sechs Fach-Foren ihre Arbeit aufgenommen und sind von der strategischen Ebene bereits zur Projektebene vorgestoßen. Dies ist angesichts der Anzahl der beteiligten Personen sowie der Breite und Neuheit der Themenfelder sicherlich als besondere Leistung anzuerkennen. Wesentlich zu diesem Erfolg tragen die Geschäftsstellen der Foren bei. Durch Sachkenntnis, geschickte Moderation und Projektanimation ist den Geschäftsstellen der Fach-Foren hier bereits Wichtiges gelungen.

Die Organisation der regionalen Governance der EMN gilt bundesweit als innovatives Modell. Dies belegt insbesondere die Tatsache, dass das Bundesamt für Bauwesen und

Raumordnung (BBR) die EMN eingeladen hat, sich als Modellregion der Raumordnung im Forschungsbereich der Metropolregionen als „Wachstumsbündnisse und Verantwortungsgemeinschaften“, (MORO-Projekte) zu bewerben. Dies beinhaltet u.a. eine wissenschaftlich-systematische Begleitung der EMN und die Präsentation ihrer Projekte als Best Practice auf Bundesebene.

Die Geschäftsstelle EMN muss, unter der Annahme ihrer weiterhin schmalen personellen Ausstattung, ihre Aufgaben künftig noch stärker fokussieren. Aktivitäten und Projekte aus den Geschäftsstellen der Foren werden zunehmen, was auch mehr Aufwand für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, für die Koordinierung von Aktivitäten in der EMN und die Unterstützungsfunktion für den Rat bedeutet. Die Geschäftsstelle wurde außerdem gebeten, die Koordinierung durch eine Runde der Geschäftsführer der Foren zu intensivieren. Mit den gegebenen Kapazitäten ist es außerdem nicht möglich, das Thema „Europa“ strategisch, inhaltlich und projektbezogen zu besetzen. Denkbar ist eine Entlastung der Geschäftsstelle durch die Vergabe von Leistungen an Dritte.

Strategisch wird es im Rat und Steuerungskreis weiter um die Gewichtung der Zielsetzungen der EMN gehen. Konzeptionell ist für die Metropolregionen als Wachstumsmotoren in Europa die Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit in der globalen Wirtschaft und Gesellschaft von grundlegender Bedeutung. Sein Pendant findet diese europäische und internationale Orientierung in der Stärkung der innerregionalen Verflechtung und regionalen Identität.

Nürnberg, 01.02.2007

Dr. Christa Standecker